

Jahresbericht 2019

Kinderspitem Biel-Bienne Regio



Birgit Dyla, Leiterin Kinderspitem
April 2020

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Rückblick 2019	3
Leistungen und Team	3
Familienzentrierte Pflege	3
Weiterbildung	3
Einführungskonzept Kinderspitex	3
Bedarfsabklärung Kinderspitex	3
Koordinationsgruppe Kinderspitex Kanton Bern	4
Verband Kinder-Spitex Schweiz und Fachkommission Kinderspitex Spitex Schweiz	4
Allianz Pädiatrische Pflege Schweiz	4
Pädiatrische Palliative Care Schweiz	4
Urteil Bundesverwaltungsgericht zu MiGeL	4
Kennzahlen 2019	5
Betreute Kinder	5
• Anzahl betreute Kinder	5
• Alter der Kinder	5
• Einsatzdauer pro Kind	6
Geleistete Arbeit und Stunden der Kinderspitex	6
• Anzahl verrechenbare Stunden	6
• Anzahl Einsätze	7
• Art der Dienstleistungen	7
• Wegzeiten und Anzahl gefahrene Kilometer für Einsätze	8
• Kostenträger	9
Produktivität	9
• Produktivität der Mitarbeiterinnen Kinderspitex	9
Mitarbeiterinnen Kinderspitex	10
• Personalbestand Kinderspitex	10
Betreute Kinder im Einzugsgebiet der lokalen Spitex Organisationen	10
• Anzahl betreute Kinder, Anzahl Einsätze und Pflegestunden im Einzugsgebiet der lokalen Spitex Organisationen	10
Ausblick 2020	11
Neues Formular für Bedarfsmeldungen Kinderspitex zu Lasten der Invalidenversicherung	11
Assessment Bedarfsabklärung Kinderspitex	11
Neues Einführungskonzept Kinderspitex im Kanton Bern	11
Einführung Familienzentrierte Pflege	11
Pädiatrische Palliative Care	11
Pädiatrische psychiatrische Pflege zu Hause	11
Kinderspitex im Kanton Bern	11
Corona Virus COVID 19	11
Dank	12

Rückblick 2019

Leistungen und Team

2019 gab es eine Leistungssteigerung von 8% in der Kinderspitex mit einem Allzeithoch der Pflegestunden und Einsätze.

Wir leisteten Einsätze 24 Stunden pro Tag und Nacht, nachts nur ganze Nachtwachen und Piketteinsätze. Dazu boten wir einen täglichen 24 Stunden Pikettdienst an für betreute Kinder und deren Betreuungspersonen, um dringende Fragen zu beantworten, Tipps zu geben, Magensonden neu zu legen, helfen Situationen einzuschätzen etc.

Das Team Kinderspitex blieb fast ganz stabil mit 20 Mitarbeiterinnen.

Familienzentrierte Pflege

Mirjam Thomi, Pflegeexpertin Kinderspitex, begann im Herbst 2019 mit der Einführung des Konzepts der Familienzentrierten Pflege in der Kinderspitex. Da unsere Zeitressourcen beschränkt sind, wird die ganze Einführung etwa zwei Jahre dauern. Wir nutzen die Teile aus dem Konzept, die für uns sinnvoll und umsetzbar sind. Das Geno-Öko-Beziehungsdiagramm wurde eingeführt. Es soll künftig zusammen mit den Familien erstellt werden um eine gute Übersicht zu erhalten vom Umfeld des betreuten Kindes.

Wir möchten Mitarbeiterinnen weiterbilden lassen in Familienzentrierter Pflege, welche dann im Team die Fachverantwortung dafür übernehmen können.

Weiterbildung

Im Kanton Bern organisieren wir jährlich gemeinsame Weiterbildungen Kinderspitex, zu denen wir wenn möglich auch die Mitarbeiterinnen der Kinderkliniken Bern einladen. Wir dürfen ebenfalls die Weiterbildungen der Kinderkliniken Bern besuchen.

Von der Koordinationsgruppe Kinderspitex Bern organisierte Weiterbildungen 2019 waren: Pädiatrische Onkologie, Kinästhetik, Psychiatrische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter, Notfallkurs, Hilfsmittel Workshop. Daneben besuchten verschiedene Mitarbeiterinnen Tagungen und Kurse zu RAI Home Care, Aufbaukurs Pädiatrische Palliative Care, Pädiatrische Onkologiepflege, Fokus Pädiatrie, Kinästhetik Praxisberatung, Schluckstörungen bei Kindern etc.

Einführungskonzept Kinderspitex

Um (aufgrund des Fachkräftemangels) auch geeignete Pflegefachfrauen einstellen zu können, welche noch nicht die im Leistungsvertrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion Kanton Bern GEF verlangte Qualifikation und Berufserfahrung in Pädiatrie mitbringen, erstellten wir drei öffentlichen Kinderspitex Organisationen ein umfassendes Einführungskonzept Kinderspitex.

Nach längerem Warten wurde das Einführungskonzept Kinderspitex von der GEF abgesegnet. So konnten wir uns an die Umsetzung machen. Wir trafen Abklärungen, wo wir Synergien nutzen und zusammenarbeiten können, z.B. mit den Weiterbildungen in den Kinderkliniken Bern oder an der Fachhochschule Gesundheit Bern. Da das Einführungskonzept sehr umfassend ist mit vielen Workshops, ist die Umsetzung aufwändig und wir sind daran, einen Workshop nach dem andern zu organisieren.

Bedarfsabklärung Kinderspitex

Wir warteten 2019 darauf, dass die Empfehlungen zur Bedarfsabklärung, die von einer Pflegeexpertengruppe vom Verband Kinder-Spitex Schweiz erstellt wurden, in ein konkretes Formular zur Bedarfsabklärung umgesetzt würden. Leider wurde dann kein gemeinsames Formular daraus entwickelt und so werden wir uns selber damit befassen. Wir möchten endlich ein für Kinder geeignetes Bedarfsabklärungsinstrument haben, um das für Kinder ungeeignete MDS von RAI HC zu ersetzen.

Eine Arbeitsgruppe des Bundesamts für Sozialversicherungen BSV entwickelte ein neues Assessment zur Erfassung des Bedarfs an medizinischer Langzeitüberwachung. Die Einschätzung geschieht an Hand von Risikodiagnosen und Wahrscheinlichkeiten, wie oft potentiell Situationen auftreten, in denen professionelle Hilfe nötig wäre. Auch die medizinische Kurzzeitüberwachung wie die medizinischen Massnahmen sind im neuen Assessment integriert. Dieses ist sehr komplex und zeitaufwändig mit einem zehneitigen Formular. Wir beteiligten uns 2019 an der Testphase des neuen Assessments. Das Formular des BSV war sehr benutzerunfreundlich gestaltet und es

brauchte viel Zeit und Nerven, um es anzuwenden. Aufgrund von Rückmeldungen wurden nun Anpassungen vorgenommen, bevor es ab 01.01.2020 für alle obligatorisch anzuwenden ist.

Koordinationsgruppe Kinderspitex Kanton Bern

Die Koordinationsgruppe Kinderspitex Kanton Bern mit den drei öffentlichen Kinderspitex Organisationen von Bern, Ob- und Nidwalden hat zum Ziel, sich gegenseitig zu unterstützen, Leistungen zu vereinheitlichen und zu koordinieren und gute Bedingungen zu schaffen für unsere Arbeit. Themen 2019 waren z.B. gemeinsame Weiterbildungen, Leistungsvertrag mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion Kanton Bern GEF, Einführungskonzept Kinderspitex, Weiterentwicklung der Kinderspitex, Austausch mit der IV-Stelle Bern etc.

Verband Kinder-Spitex Schweiz und Fachkommission Kinderspitex Spitex Schweiz

Der Verband Kinder-Spitex Schweiz befasste sich 2019 u.a. mit der Evaluation, wie weit und in welchem Rahmen wir in Spitex Schweiz integriert werden möchten. Es war ein Reflektieren und Aushandeln, wie die Interessen der Kinderspitex und der Kinderspitex Organisationen in der Schweiz am besten vertreten würden.

Durch die Stärkung der Fachkommission Kinderspitex bei Spitex Schweiz erhalten wir kompetente Unterstützung, z.B. bei Tarifverhandlungen, im politischen Lobbying oder in der Öffentlichkeitsarbeit.

Der gegenseitige Austausch und Unterstützung im Verband Kinder-Spitex ist sehr wertvoll. Wir erfahren, an welchen Themen die anderen arbeiten und können voneinander profitieren. 2019 waren z.B. pädiatrische psychiatrische Kinderspitex oder das neue Bedarfsabklärungsformular des Bundesamts für Sozialversicherungen BSV Themen, über die wir uns austauschten.

Allianz Pädiatrische Pflege Schweiz

In der Allianz Pädiatrische Pflege Schweiz arbeiten Vertreterinnen vom Verband Kinder-Spitex Schweiz mit.

Die Allianz Pädiatrische Pflege Schweiz erarbeitete Nationale Empfehlungen zu nicht-medikamentösen Interventionen bei (potenziell) schmerzhaften Prozeduren bei Kindern ab Geburt bis 18 Jahre. Ich durfte in der Steuergruppe mitarbeiten. Die Nationalen Empfehlungen stehen nun allen Pädiatrie Bereichen in der Schweiz zur Verfügung.

Es fand ein von der Allianz organisierter interessanter Fachaustausch statt zum Thema Interprofessionalität in Pädiatrischer Pflege.

Pädiatrische Palliative Care

2019 wurde die Versorgungskette Pädiatrische Palliative Care Region Bern einberufen von Vertretern der Kinderkliniken Bern in Zusammenarbeit mit dem Kinderhospiz Allani, den Kinderspitex Organisationen und anderen Versorgern im Bereich Palliative Care bei Kindern. Das Ziel ist eine Setting-übergreifende Koordination pädiatrischer Palliative Care und sinnvolle Angebote neu zu erstellen, wo sie fehlen.

Zwei unserer Mitarbeiterinnen konnten 2019 den Grund- und Aufbaukurs Pädiatrische Palliative Care besuchen und so ihre Kompetenzen erweitern.

Weiterhin arbeitet eine unserer Mitarbeiterinnen aktiv mit im Paediatric Palliative Care Network Schweiz PPCN.

Urteil Bundesverwaltungsgericht zu MiGeL

Entgegen unseren Befürchtungen hatte die Kinderspitex kaum mit dem Bundesgerichtsurteil zu kämpfen, dass Krankenkassen die Mittel und Gegenstände (gemäss Mittel- und Gegenständeliste MiGeL), welche für die Pflege gebraucht werden, nicht mehr bezahlen müssen. Bei Kindern ist es häufig so, dass auch die Eltern das Pflegematerial benutzen und somit eine Selbstanwendung vorliegt und die Materialkosten von den Krankenkassen bezahlt werden.

Der Grossteil unserer Pflegestunden wurde bei Kindern erbracht mit anerkannten Geburtsgebrechen. Von der Invalidenversicherung werden die Materialkosten weiterhin übernommen.

Kennzahlen 2019

arithmetischer Mittelwert* = sogenannter Durchschnitt

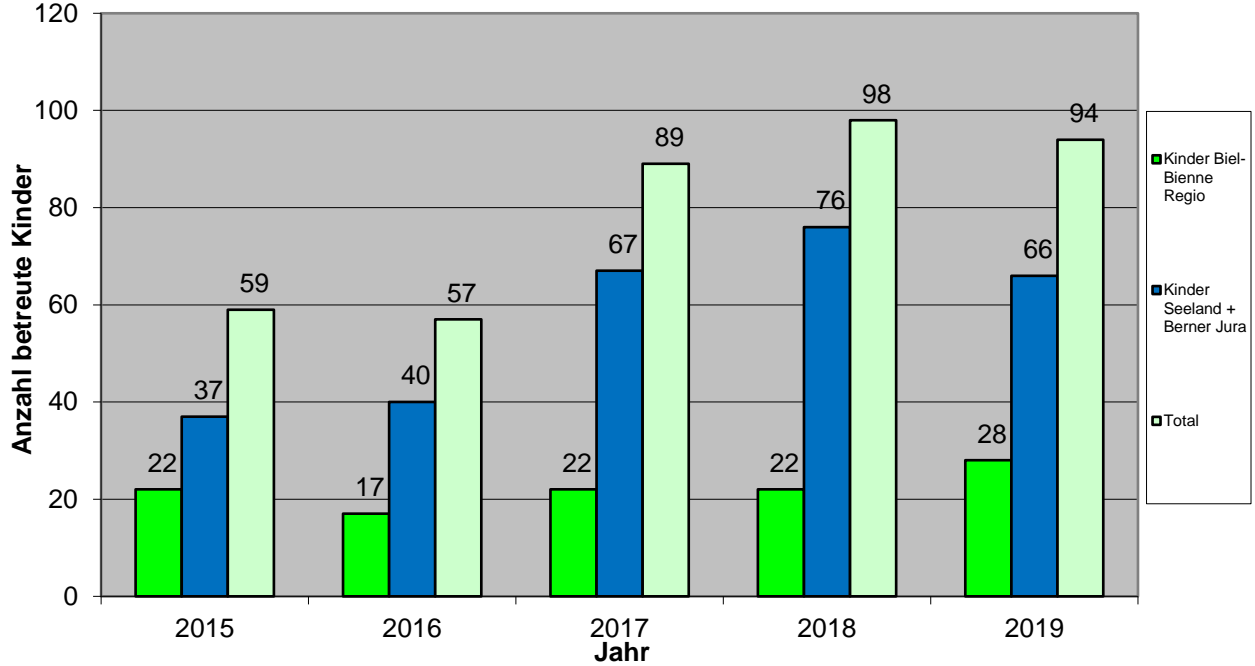
Median** = die Hälfte der Werte liegt darunter und die Hälfte der Werte liegt darüber

Betreute Kinder

- Anzahl betreute Kinder**

Die Anzahl betreuer Kinder sank 2019 erstmalig leicht um 4%.

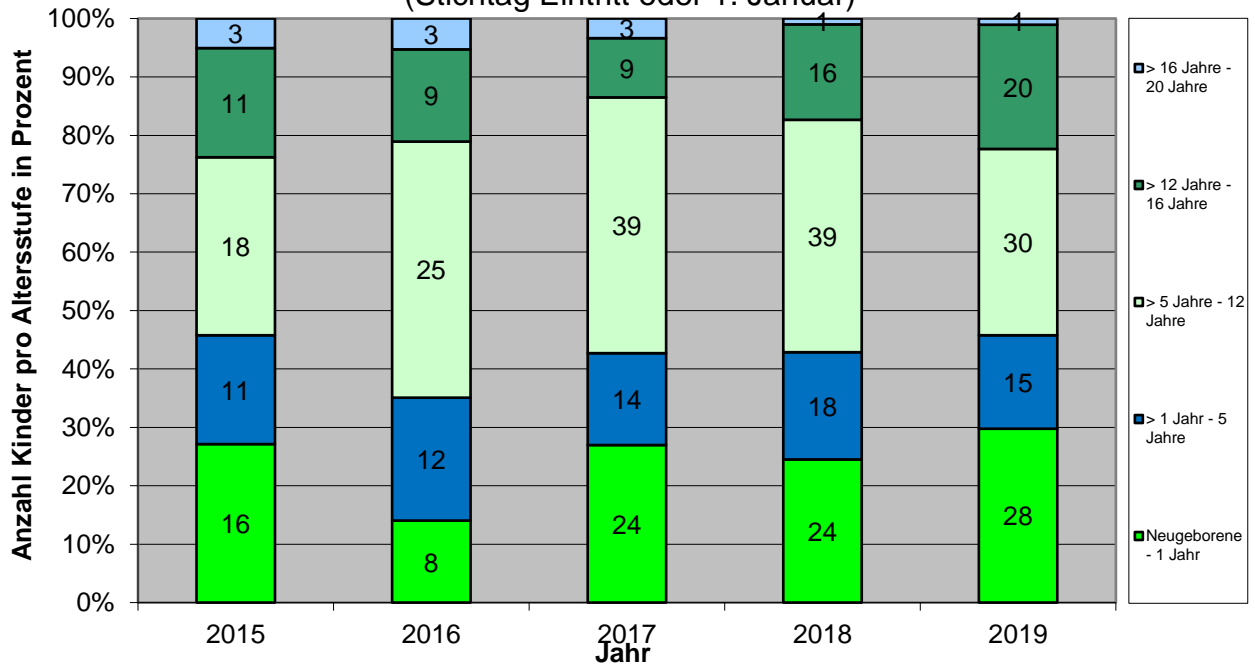
Anzahl betreute Kinder Kinderspitex Biel-Bienne Regio



- Alter der Kinder**

32% der betreuten Kinder waren 5–12 Jahre alt und 30% waren Neugeborene bis 1 Jahr alt. Die Kinder waren durchschnittlich 5.7 Jahre alt im arithmetischen Mittelwert* und 6.1 Jahre alt im Median**.

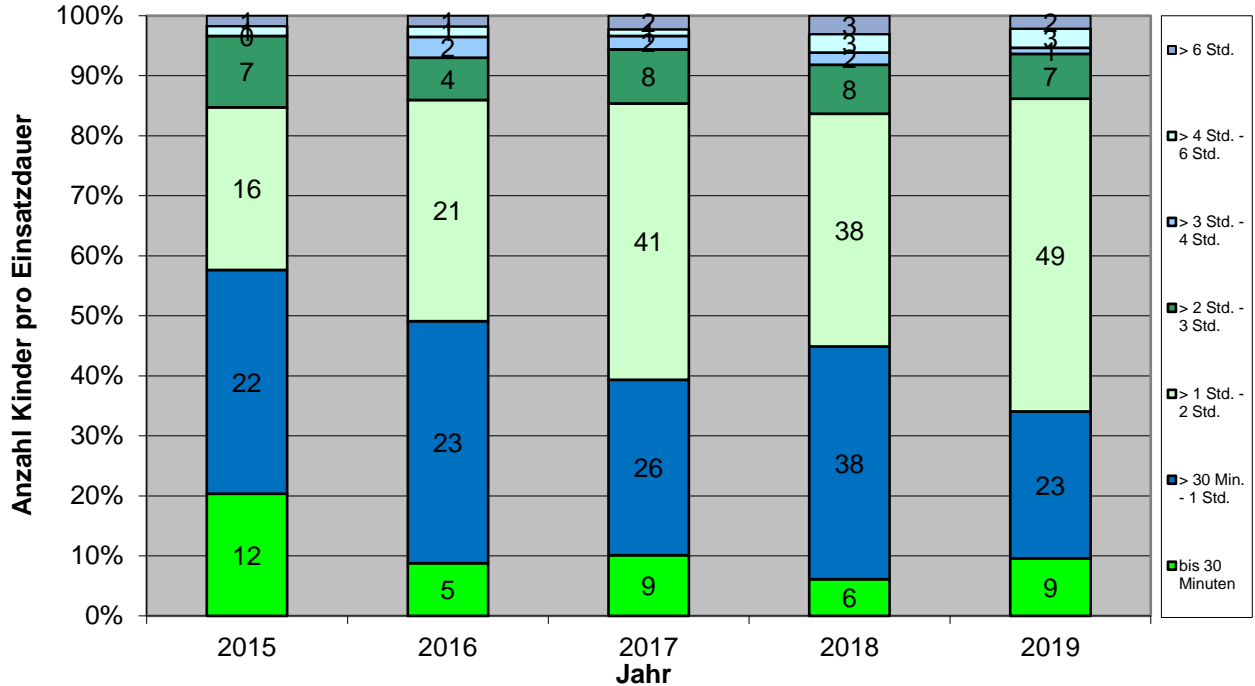
Alter der Kunden Kinderspitex Biel-Bienne Regio
(Stichtag Eintritt oder 1. Januar)



- Einsatzdauer pro Kind**

Etwa die Hälfte der betreuten Kinder hatte im Median** 1–2 Stunden Einsatzdauer und ein Viertel 0.5–1 Stunden. 2019 leisteten wir 221 Nachwachen à ca. 8 Stunden. Die durchschnittliche Einsatzdauer betrug im Median** 1.1, im Mittelwert* 1.5 Stunden.

Zeitdauer pro Einsatz Kinderspitex Biel-Bienne Regio
(Dauer aller Leistungen / Anzahl Einsätze pro Kunde)

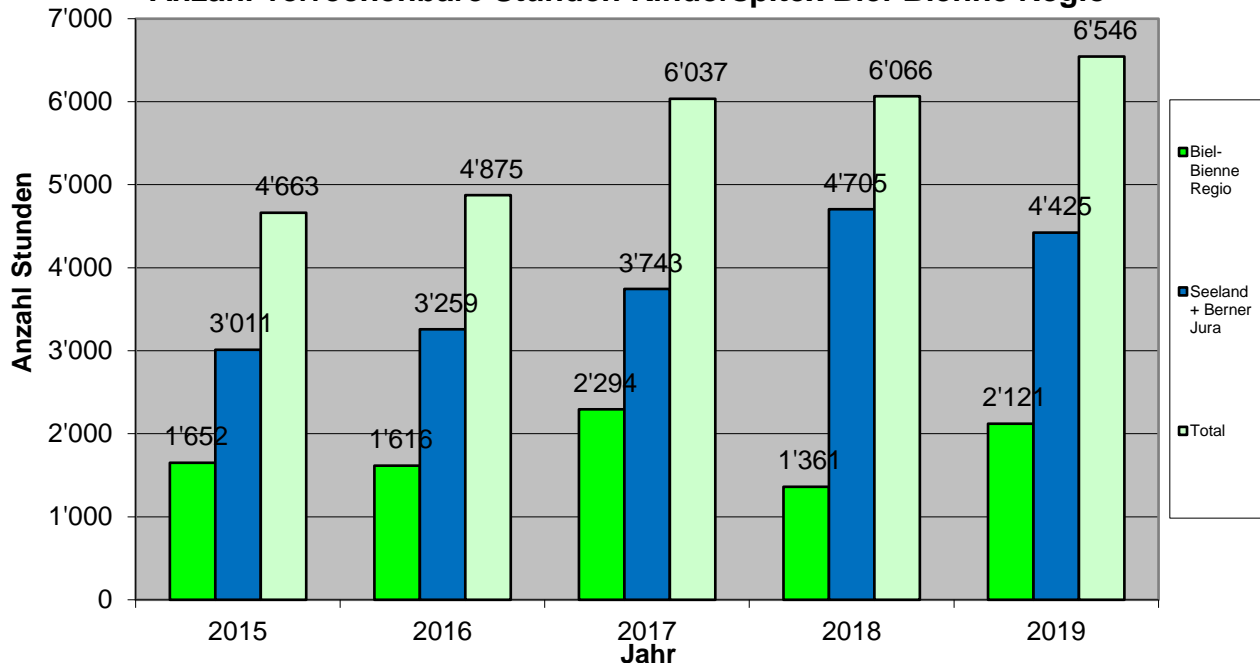


Geleistete Arbeit und Stunden der Kinderspitex

- Anzahl verrechenbare Stunden**

Die Pflegestunden nahmen 2019 wieder deutlich zu um 8%. Pro Kind betrug der Median** 20, der Mittelwert* aber 70 Pflegestunden pro Jahr. 1'822 Stunden, d.h. 28%, wurden zwischen 20 Uhr und 06 Uhr erbracht.

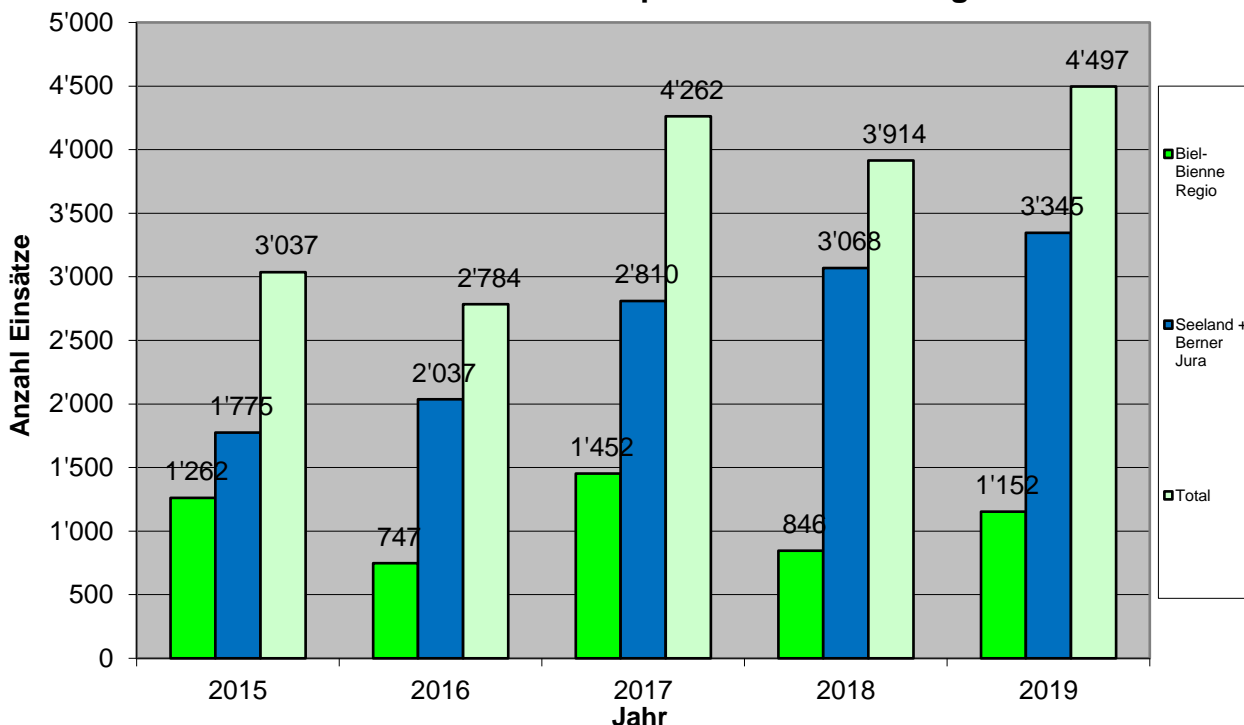
Anzahl verrechenbare Stunden Kinderspitex Biel-Bienne Regio



Anzahl Einsätze

Bei etwas weniger Kindern als im Vorjahr leisteten wir aber 15% mehr Einsätze. Pro Kind leisteten wir von 1 bis 349 Einsätze im Jahr. Im Median** waren es 17, im Mittelwert* 48 Einsätze pro Kind.

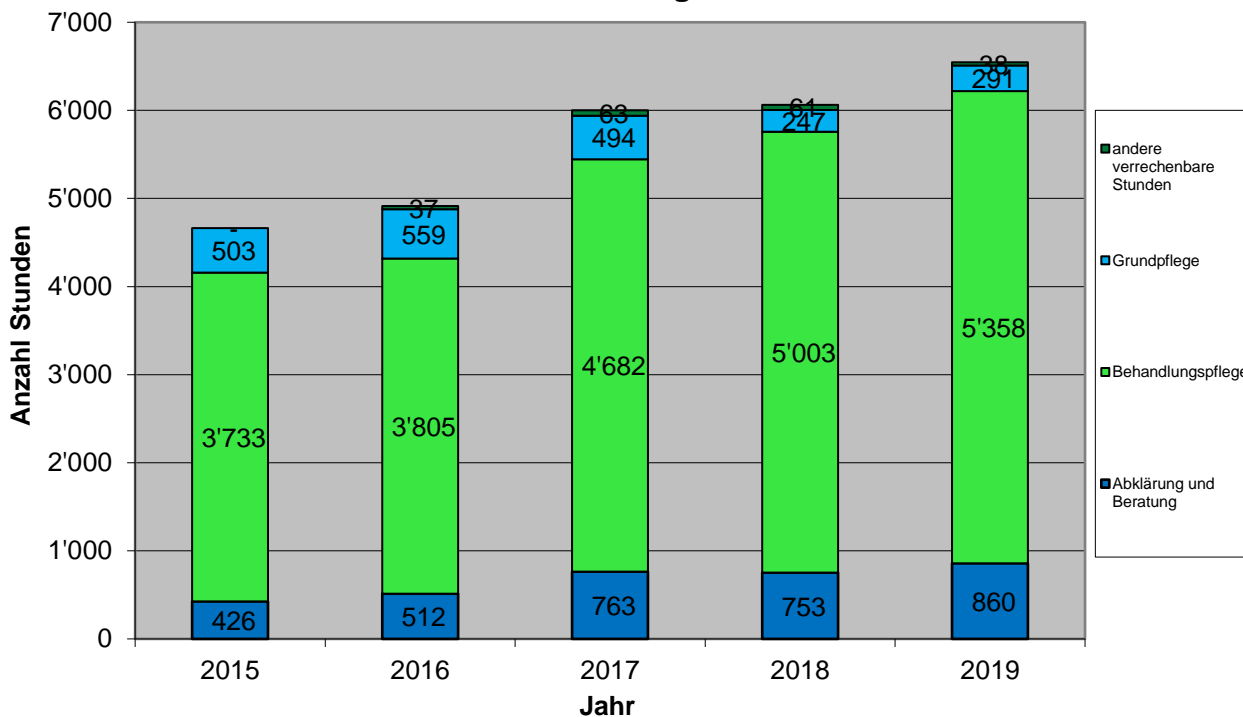
Anzahl Einsätze Kinderspitex Biel-Bienne Regio



Art der Dienstleistungen

Der grösste Anteil der geleisteten Pflegestunden war Behandlungspflege mit 82% und 13% waren Bedarfsabklärung, Beratung und Anleitung. Die Grundpflege (4%) übernehmen in der Regel die Eltern bei ihren Kindern.

Art der Dienstleistungen bei Kunden der Kinderspitex Biel-Bienne Regio



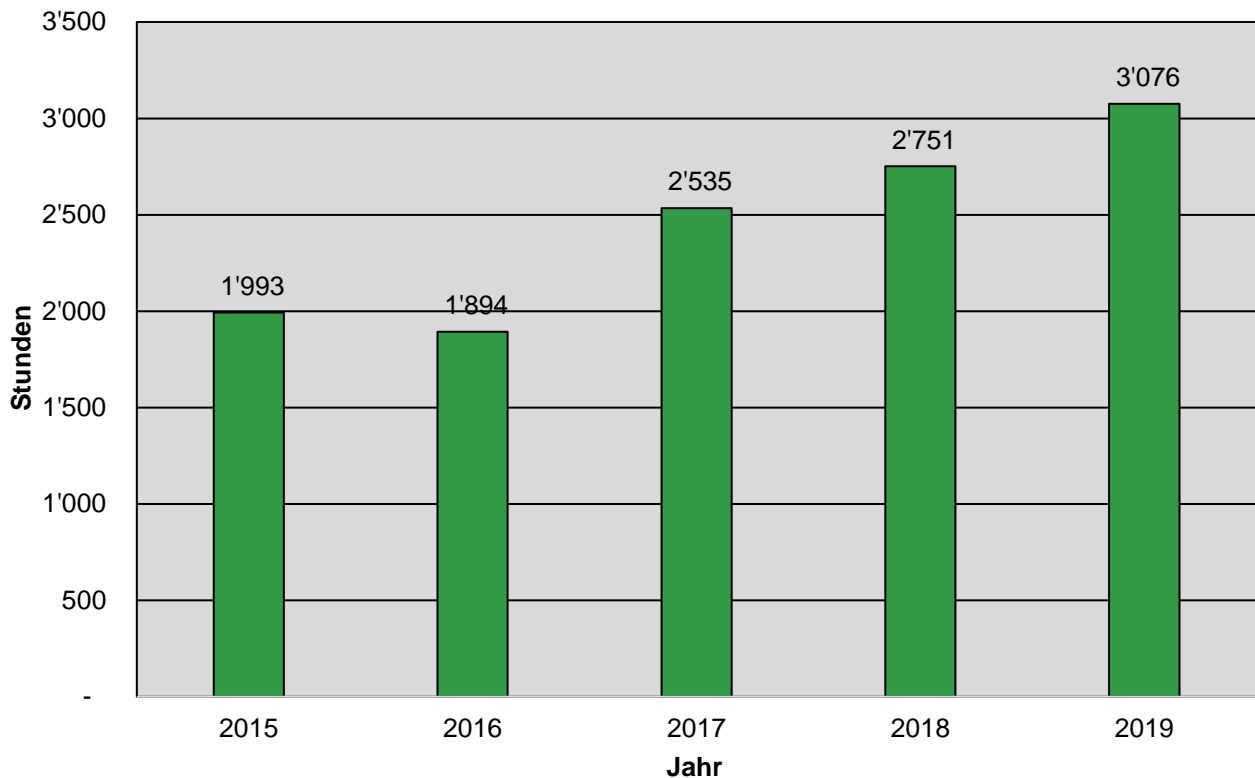
- **Wegzeiten und Anzahl gefahrene Kilometer für Einsätze**

Um 12% nahmen die Wegzeiten 2019 zu und die gefahrenen Kilometer um 11%, was mit den vermehrten Einsätzen zu erklären ist.

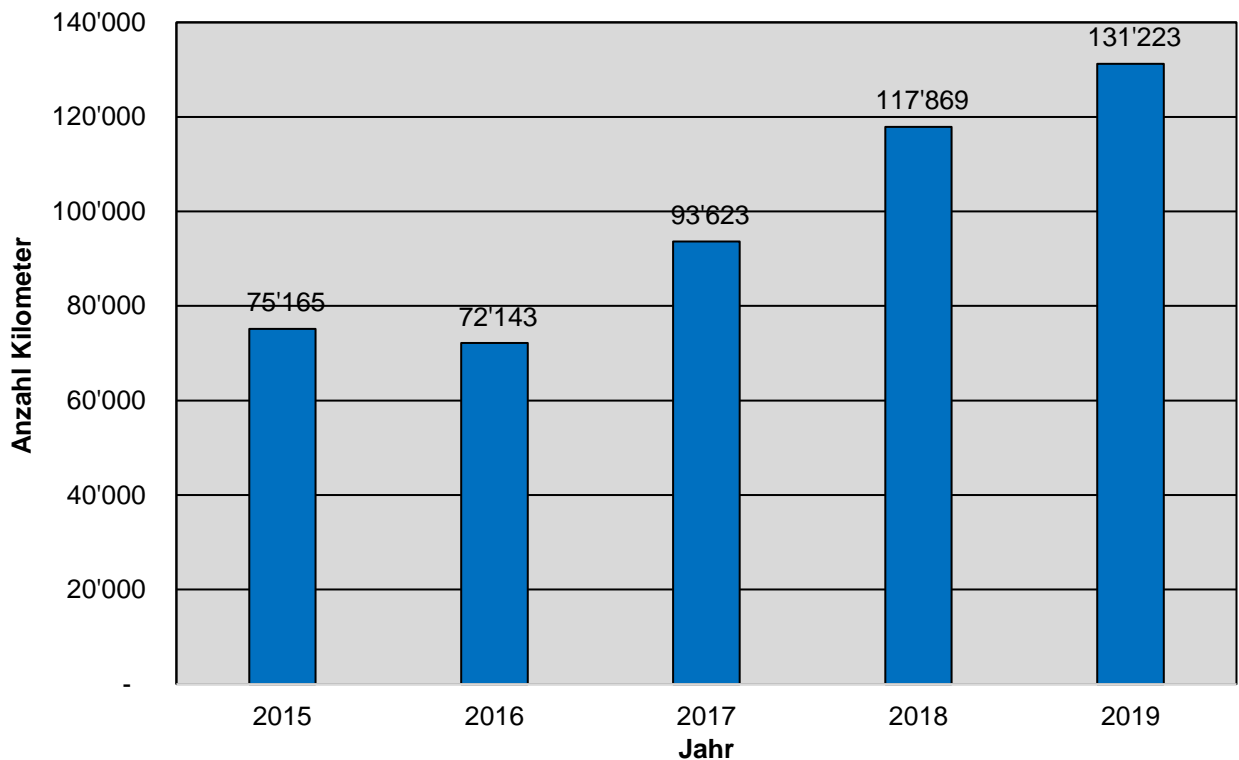
Pro Einsatz waren wir 41 Minuten und 29 Kilometer unterwegs um zu den Kindern zu gelangen, pro Pflegestunde waren es 28 Minuten und 20 Kilometer.

Wir sind mit 131'223 Kilometern symbolisch mehr als dreimal um die ganze Erde gefahren bei einem Erdumfang von 40'074 Kilometern.

Wegzeiten für Einsätze Kinderspitex Biel-Bienne Regio

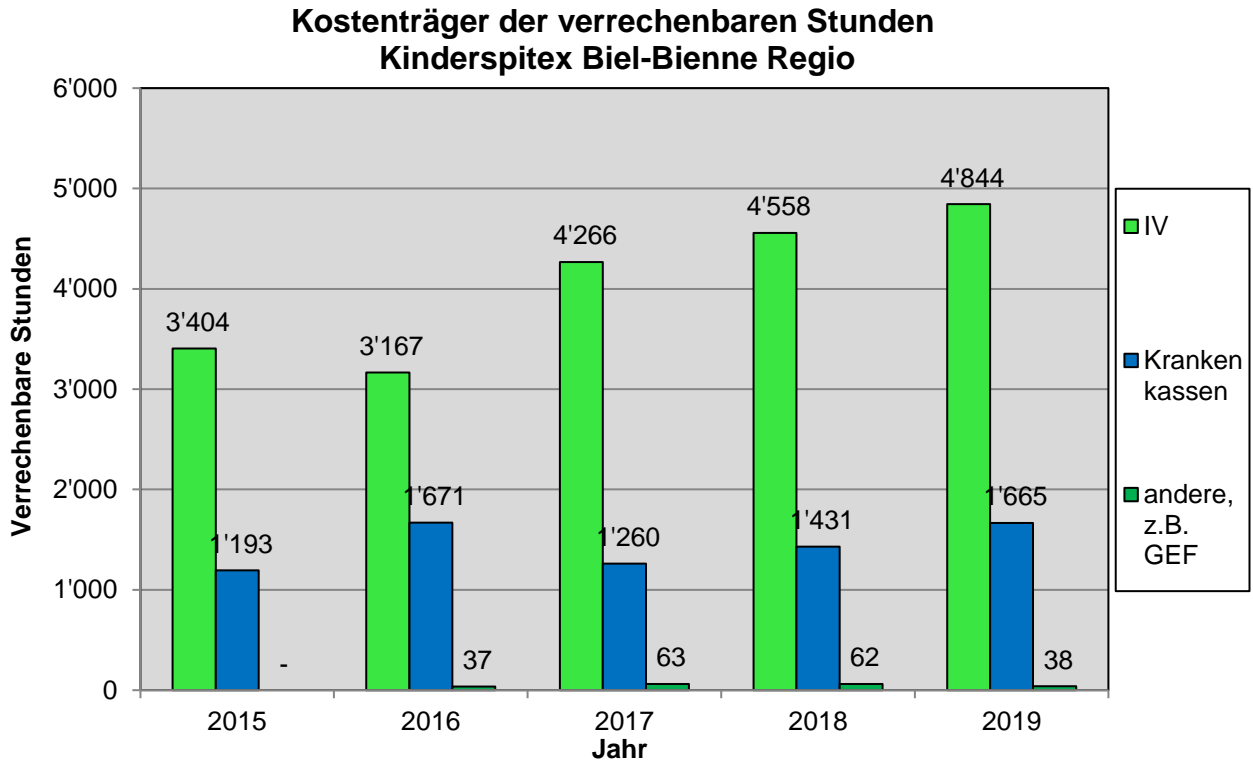


Anzahl gefahrene Kilometer Kinderspitex Biel-Bienne Regio



- Kostenträger**

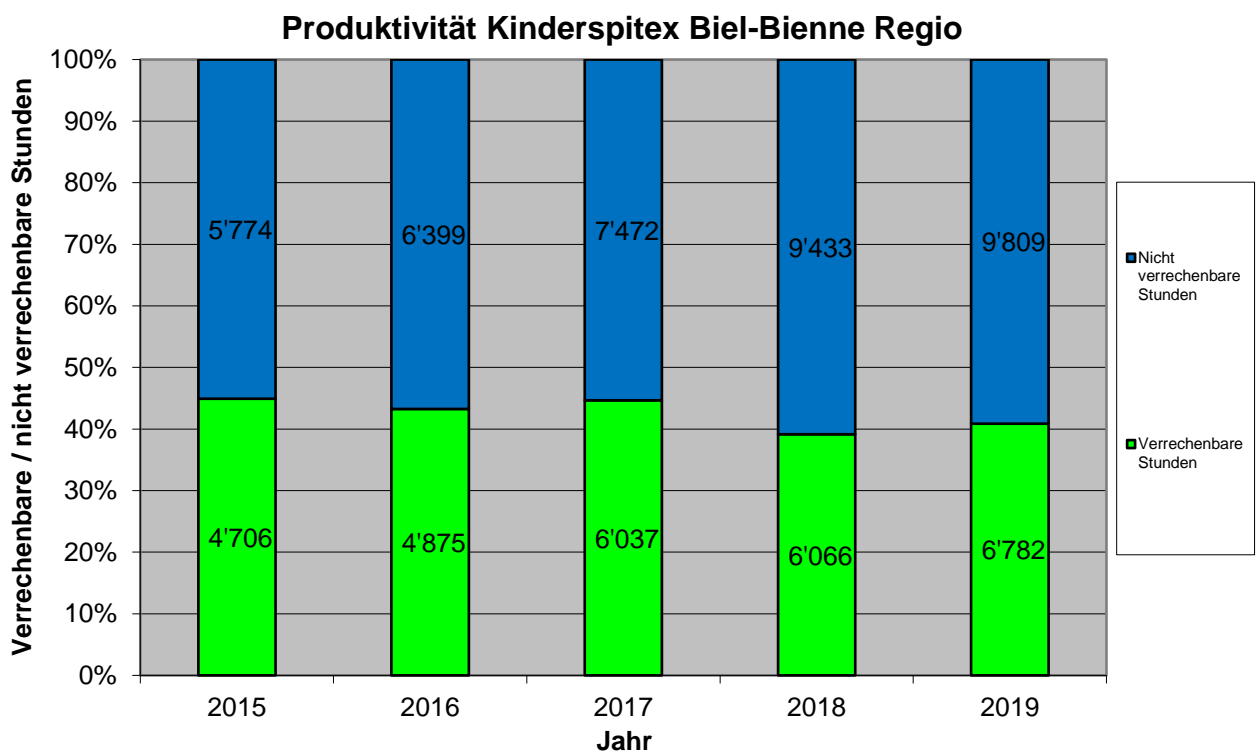
45% der betreuten Kinder brauchten Kinderspitex Leistungen auf Grund eines von der IV anerkannten Geburtsgebrechens. 74% der gesamten Pflegestunden Kinderspitex wurden durch die IV finanziert.



Produktivität

- Produktivität der Mitarbeitenden Kinderspitex**

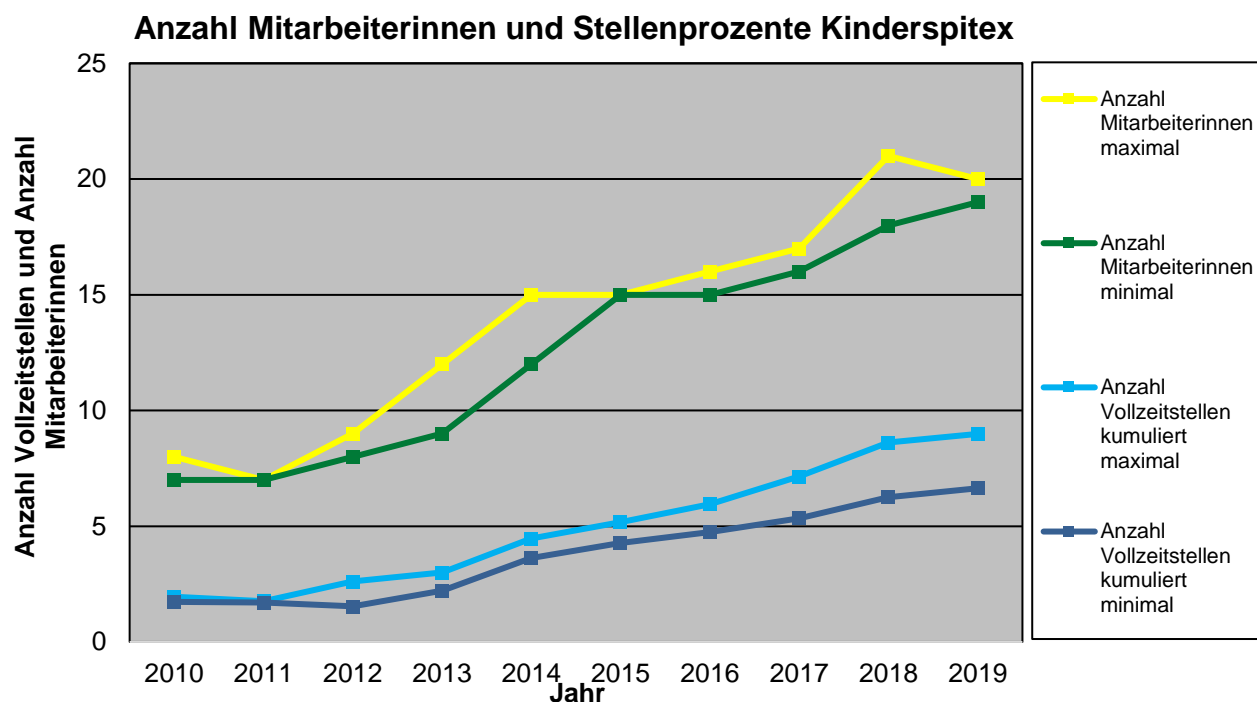
Die Produktivität der Mitarbeitenden Kinderspitex stieg von 39.2% auf 40.9%, was aber aus verschiedenen Gründen noch unter dem Durchschnitt der letzten Jahre liegt.



Mitarbeiterinnen Kinderspitem

• Personalbestand Kinderspitem

Das Team Kinderspitem bestand 2019 aus 19–20 diplomierten Pflegefachfrauen, je die Hälfte im fixen Tagesteam und die Hälfte im Pool. Wir verfügten über max. 899 Stellenprozente.



Betreute Kinder im Einsatzgebiet der lokalen Spitem Organisationen

Anzahl betreute Kinder, Anzahl Einsätze und Pflegestunden im Einzugsgebiet der lokalen Spitem Organisationen im Seeland und Berner Jura

Am meisten Kinder betreuen wir im Einzugsgebiet der Spitem Biel-Bienne Regio mit 30%, Seeland 22% und ReBeNo 19%. Die Anzahl Pflegestunden war deutlich am grössten im Gebiet der Spitem ReBeNo mit 39%, Biel-Bienne Regio 32% und Seeland 9%.

Das Verhältnis Anzahl betreute Kinder zu Anzahl Pflegestunden war sehr unterschiedlich verteilt.

Spitem Organisation / 2019	Anzahl Kinder	Anzahl Einsätze	Anzahl Pflegestunden	Einsatzdauer durchschn. in Std.
Spitem AareBielersee	2	52	61	1.18
SASD du Bas-Vallon	1	40	40	1.01
Spitem Biel-Bienne Regio	28	1'152	2'125	1.12
Spitem Bürglen	9	420	488	0.78
SMAD La Neuveville	2	48	62	1.31
ESPAS Moutier	3	63	90	1.39
Spitem ReBeNo	19	1'077	2'565	1.35
Spitem Seeland	21	1'010	603	1.06
SAMD de Tramelan	2	141	106	0.54
ASAD Vallée de Tavannes	2	177	193	1.22
SASDOVAL Vallon de St-Imier	2	20	21	1.26
Aushilfe für andere Kinderspitem	3	297	183	0.59
Total	94	4'497	6'536	1.15

Ausblick 2020

Neues Formular für Bedarfsmeldungen Kinderspitex zu Lasten der Invalidenversicherung

Seit dem 01.01.2020 ist das neue Formular des BSV zur Bedarfserfassung von Spitexleistungen zu Lasten der IV zu verwenden. Es ist ein sehr komplexes, zehnteitiges Assessment mit unterschiedlichen Teilen und Systemen, wie der Bedarf an medizinischen Leistungen, Kurzzeitüberwachung und Langzeitüberwachung erhoben wird. Die Anwendung ist sehr zeitaufwändig und noch gewöhnungsbedürftig.

Herr Rütli, unser Ansprechpartner der IV-Stelle Bern hat uns eine Schulung zugesagt für alle Bedarfsabklärerinnen der Kinderspitex. Dies wird mithelfen, Fragen zu klären und die Vorgaben einheitlich umzusetzen.

Assessment Bedarfsabklärung Kinderspitex

Die Empfehlungen vom Verband Kinder-Spitex Schweiz zur Bedarfserfassung wurden entgegen unseren Erwartungen nicht in ein einheitliches Assessment Formular umgesetzt für alle Kinderspitex Organisationen. So beschlossen wir, aus den Empfehlungen selber ein Bedarfsabklärungsformular zu erstellen, um das für Kinder völlig ungeeignete MDS im RAI Home Care zu ersetzen. Die Erstellung und Einführung dieses Bedarfsabklärungsformulars für die Kinderspitex ist für 2020 vorgesehen.

Neues Einführungskonzept Kinderspitex im Kanton Bern

Das von der Gesundheits-, Integrations- und Sozialdirektion Kanton Bern geforderte und anerkannte Einführungskonzept Kinderspitex muss nun umgesetzt werden. Nach und nach werden die einzelnen Teile und Workshops davon geplant und durchgeführt für neue Mitarbeiterinnen der Kinderspitex, aber auch als Refresher für bestehende Mitarbeiterinnen.

Einführung Familienzentrierte Pflege

Die weitere Einführung und Umsetzung der Familienzentrierten Pflege wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen fürs ganze Team Kinderspitex. Wir planen, eine oder zwei Mitarbeiterinnen spezifisch zu schulen als Verantwortliche für die Familienzentrierte Pflege.

Pädiatrische Palliative Care

Der Bedarf an integrierter Palliative Care für Kinder ist gross und es fehlen Setting-übergreifende Strukturen. Die Versorgungskette Pädiatrische Palliative Care Region Bern wird 2020 intensiv daran arbeiten, den konkreten Bedarf zu evaluieren, Setting-übergreifende Angebote weiterzuentwickeln und den Kanton in die Verantwortung einzubinden.

Pädiatrische psychiatrische Pflege zu Hause

Der Bedarf an pädiatrischer psychiatrischer Pflege zu Hause ist zunehmend und wir müssen uns dafür fit machen. Wir werden 2020 mindestens eine Mitarbeiterin in Ausbildung senden für diesen spezifischen Fachbereich. Zudem möchten wir den Kanton sensibilisieren für den Bedarf an psychiatrischer Kinderspitex.

Kinderspitex im Kanton Bern

2020 wird definiert, ob der Wille vorhanden ist, längerfristig eine Kinderspitex Organisation für den ganzen Kanton Bern zu gründen, um fachspezifische Ressourcen besser zu bündeln und zu nutzen.

Corona Virus COVID 19

Ende 2019 begann sich ein neuer Corona Virus COVID 19 auszubreiten, erst in China, danach in die ganze Welt. Wir wissen noch nicht, wie sich das in der Schweiz auswirken wird und was das heissen wird für die Kinderspitex. Wir bleiben wie immer flexibel für das, was kommen wird.

Dank

Meinen Dank möchte ich von Herzen allen Mitarbeiterinnen der Kinderspitex aussprechen, die es möglich machen, jahraus jahrein, Tag und Nacht flexibel eine gute Versorgung an Pflege und Beratung für kranke, behinderte und sterbende Kinder und ihre Familien zu bieten. Mit sehr viel Herzblut engagiert sich jede einzelne Pflegefachfrau für das Wohl der betroffenen Kinder und ihre Familien, oft weit über ihre Anstellung und ihren Dienstplan hinaus. Die dankbaren und positiven Rückmeldungen der Familien zeigen, wie wichtig euer Engagement ist!

Damit die Pflegefachfrauen ihre Arbeit bei den Kindern gut leisten können, braucht es viel Hintergrundarbeit. Danke allen, die ruhig und zuverlässig im Hintergrund arbeiten, wie z.B. die Einsatzplanerinnen, administrative Mitarbeitende aus diversen Fachbereichen oder die Geschäftsleitung. Danke ihnen allen für die Unterstützung der Kinderspitex.

Leider durften wir auch 2019 einen Jugendlichen bis zum Tod begleiten in seinem Zuhause, umgeben von seiner Familie. Wir durften auch diesmal auf eine gute Unterstützung durch die Ärzte der Kinderonkologie Bern zählen. Ein Kind in den Tod zu begleiten ist immer eine existentielle Ausnahmesituation für die Familie wie die Bezugspersonen der Kinderspitex und erfordert von allen sehr viel Kraft, Vertrauen, Engagement und Flexibilität. Danke allen, die eine nahe und unterstützende End of Life Begleitung ermöglicht haben!

Vier weitere Kinder, die wir betreuten, sind 2019 ebenfalls verstorben, jedoch nicht zu Hause. Wir denken an die fünf Familien, die ihre Kinder verloren haben und wünschen ihnen alles Gute und viel Zuversicht.

Das afrikanische Sprichwort «Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen» wandle ich leicht ab in «Es braucht ein ganzes Netzwerk, um ein krankes oder behindertes Kind zu betreuen». Kinderspitex ist (nur) ein Teil eines Netzwerkes, das es braucht, um eine gute Betreuung und Begleitung zu bieten für kranke oder behinderte Kinder und ihre Familien. Alle Involvierten sehen die Situation aus ihrem eigenen Blickwinkel, aber nur zusammen kann man die gesamte Situation erfassen und unterstützen. Eine gute Zusammenarbeit ist wichtig und kann Fehlentscheide oder zusätzliche Belastungen für die Betroffenen vermeiden. Danke allen, die mithelfen, gute und verlässliche Netzwerke zu bauen!

Und hier ist noch ganz viel Platz um allen zu danken, die ich nicht spezifisch erwähnt habe....

DANKE!

Birgit Dyla, Leiterin Kinderspitex Biel-Bienne Regio, April 2020